

BONA ESPERO



Rundbrief 74

für die Freunde und Förderer von Bona Espero e.V.

Oktober 2012

Vorsitzender: Bernd Schönberner ★ Westermannweg 17B ★ D-30419 Hannover

☎ +49-(0)511-7 63 63 565 ★ ✉ schoenberner.bernd@t-online.de

Liebe Freunde und Förderer!

Lesen Sie, was uns Ursula Grattapaglia aus Brasilien schreibt:

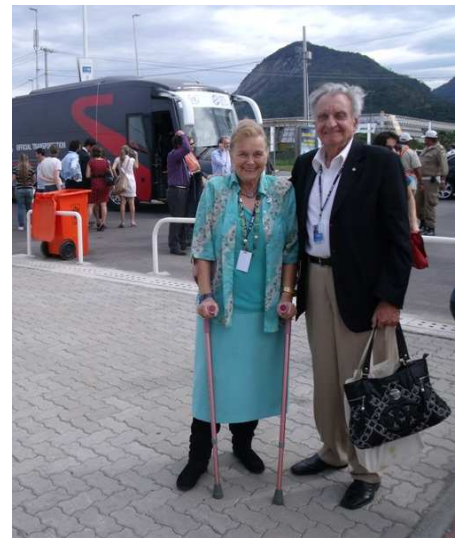
Seit unserem letzten Rundbrief Nr. 73 im Januar 2012 hat sich eine Menge in Bona Espero ereignet.

Ein sehr angenehmes Ereignis war der Besuch von 80 brasilianischen Esperantisten während des Nationalen Brasilianischen Esperanto-Kongresses in Taguatinga (Brasília). Viele dieser Sprachfreunde hatten (bislang) noch nie Bona Espero besucht und waren nachhaltig begeistert von der Aufführung eines Schauspiels durch die Kinder und von der landschaftlichen Schönheit des Ortes.

Das rechte Kniegelenk zwang Ursula zu einem viermonatigen Aufenthalt in Brasília, damit sie sich nach dem komplizierten Einsetzen einer Prothese von der Operation erholen konnte. Zum Glück ist das Gelenk nun dank der deutschen Titan-Prothese Aeskulap, die ein erfahrener Chirurg passgenau einsetzte, wieder wie neu.

Allerdings schuf die notwendige Abwesenheit von Bona Espero seit März dieses Jahres einige Probleme, die wir danach im Juli lösen mussten.

Erstens wurde offenkundig, dass während unserer Abwesenheit die Sorge für die Kinder im Haus und in der Schule, das tägliche Transportieren einiger in die Stadt, das Anlegen der Gemüsebeete, die Arbeit in der Küche usw. sich als eine zu große Belastung für Adarci und Riccardo erwies. Und dies vor allem, weil unsere Einrichtung unerwartet einige Heranwachsende mit ernsthaften Problemen aufnahm, wie z.B. die 17jährige Ana Carolina mit einem zweimonatigen Baby, das eine besondere Betreuung benötigte. Darauf machten wir Ada mehrfach aufmerksam, die durch zu viel Arbeit in der Schule und im Haus in den letzten Monaten sehr erschöpft war.



Unser Spendenkonto:
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede
(BLZ 464 510 12)
IBAN: DE 94 4645 1012 0000 026484
BIC: WELADED1MES

Anschrift der Kassenwartin
Dagmar Rahn ✉ Hirschfeldstr. 3 ✉ D-59581 Warstein
 ☎ +49-(0)2902-700330, ☎ +49-(0)2902-700328
 ✉ dagmar@rahn76.de

Zweitens, als der Vorstand wegen der Reiseunfähigkeit Ursulas beschloss, die Jahresversammlung in Brasília einzuberufen, verhielt sich Riccardo sehr ironisch in den Auseinandersetzungen mit dem Vorstand und erklärte außerdem, die bereits früher getroffene Entscheidung nicht zu respektieren, einen Partnerschaftsvertrag mit der nichtstaatlichen Organisation Unio Planeda in Brasília abzuschließen, deren Gründer unser Generaldirektor Ulisses Riedel ist. Diese Einstellung wurde von seiner Ehefrau Ada durch eine schriftliche Erklärung unterstützt. Das brachte uns in eine interne Krise, die wir schrittweise lösen mussten.

Während einer außerordentlichen Generalversammlung hatte man anfangs beschlossen, den sozialen Kader von Bona Espero zusätzlich durch zwei ehemalige Schülerinnen und drei andere Mitglieder, die mit den Zielen unserer Einrichtung aktiv verbunden sind und uns schon seit Jahren unterstützen, zu erweitern. Dies alles, um die Kontinuität in unserer Arbeit zu garantieren, unter der Berücksichtigung, dass von den jetzigen zehn Mitgliedern zumindest sieben bereits die Schwelle von 80 / 90 Jahren erreicht haben!

Als dann im Juli Bona Espero entschieden hat, den Vertrag mit Unio Planeda zu unterschreiben, welcher der Einrichtung finanzielle und personelle Mittel garantiert, beschlossen Ada und Riccardo, Bona Espero zu verlassen und sich um ihr eigenes Familienleben zu kümmern. - In Wirklichkeit bemühten sie sich, die Kinder heimlich dem Verantwortungsbereich von Bona Espero zu entziehen. Doch der Richter betrachtete diese Idee als absurd, denn die Kinder stehen unter dem Schutz einer registrierten Einrichtung und nicht von zwei Privatpersonen.

Aktuelle Situation in Bona Espero:

DER VORSTAND:

Das Mandat des jetzigen fünfköpfigen Vorstands (Ulisses – Giuseppe – Ursula – Clarimundo – Ada) endet im Dezember 2012. Wegen des Ausscheidens Adas wird die Versammlung sie bei Neuwahlen ersetzen.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für Bona Espero sehr vorteilhaft, denn Unio Planeda verfügt über Möglichkeiten, bei den offiziellen Instanzen eine Unterstützung für unsere Tätigkeit zu erhalten, die Bona Espero bis jetzt nicht gewinnen konnte.

DIE SCHULE:

Weil Ada ihre Lehrerstelle aufgegeben hat, war es der Stadtverwaltung Alto Paraíso nicht möglich, sie für nur zwei Wochen durch eine offiziell angestellte Lehrerin zu ersetzen und das Transportieren der Kinder zur Schule in Alto Paraíso zu gewährleisten. Deshalb wurde die Filiale der städtischen Schule in Bona Espero automatisch vorübergehend geschlossen. Wir mussten also dringend eine Lösung finden, um eine Fortdauer des Unterrichts für die internen Schüler unserer Einrichtung zu garantieren. Die Lösung kam durch die Hilfe von Ulisses, der einen Bus für den Transport besorgte und die Aufnahme unserer Kinder in der einzigen Privatschule Alto Paraíso finanzierte.



Unser Spendenkonto:
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede
 (BLZ 464 510 12)
IBAN: DE 94 4645 1012 0000 026484
BIC: WELADED1MES

Anschrift der Kassenwartin
 Dagmar Rahn ✉ Hirschfeldstr. 3 ✉ D-59581 Warstein
 ☎ +49-(0)2902-700330, ☎ +49-(0)2902-700328
 ✉ dagmar@rahn76.de

DIE ERZIEHUNG DER KINDER UND DIE FARM:

Unser ehemaliger Schüler Valdemar und unsere Helferin Maria Inacio setzen ihre Tätigkeit wie bisher in der Gemüsegärtnerei und den Häusern fort; das von Unio Planeda angestellte Ehepaar Gladson und Suyane kümmert sich um die Kinder, andere Helfer haben abwechselnd Küchendienst und es begann ein Programm, durch das mit Hilfe von jungen Volontären und zeitweiligen Arbeitskräften die Einrichtungen erneuert werden, die in den letzten Monaten nicht mehr gepflegt worden waren.

Nach der Genesung Ursulas werden wir öfter in Bona Espero bleiben, um das Ganze zu beaufsichtigen.



NEUE PLÄNE:

Man plant die Einrichtung eines „Vereins ehemaliger Schüler von Bona Espero“ gemäß einer Anregung unserer ehemaligen Schülerinnen Edith und Amanda, die z.Zt. zahlreiche Ehemalige koordinieren, die sich für das Schicksal des Heims interessieren, in dem sie erzogen worden waren.

Es ist bemerkenswert, das sich unter diesen Ehemaligen drei Stadträte aus den Städten Alto Paraíso, Teresina und Goiânia befinden. In der Hauptstadt des Staates Goiás ist unser Exschüler aus den 70er Jahren, Santana Gomes, Stadtrat und bereits für ein zweites Mandat gewählt. Als wir im

März im Rahmen einer Esperanto-Veranstaltung in Goiânia waren, begleitete er uns während eines Besuchs beim Staatssekretär für Arbeit und Bürgerrecht, der sich positiv für Bona Espero interessierte. Dank dieses Besuchs erhalten wir nun eine höhere Subvention (0,30 € täglich pro Kind statt 0,15 €).

Esperantisten als Volontäre werden auch künftig eingeladen, um den Esperanto-Charakter Bona Esperos zu garantieren, und wir planen die Ausrichtung von Treffen und Seminaren.

LETZTER BESUCH:

Wir erlebten eine angenehme Überraschung durch die Ankunft eines großen Wohnmobils mit einer Schweizer Familie von Weltreisenden: Jaques, Florence, und drei Kinder Zacari, Zorah und Zelia, die Europa vor zwei Jahren verlassen haben und im Rahmen einer Abenteuerreise durch verschiedene Balkanstaaten, Russland, Mongolei, China bis Malaysia fuhren, von wo sie sich nach Argentinien einschifften und nun in Brasilien ankamen. Hier stoppte eine Panne ihren Mercedes und sie mussten einige Zeit bleiben, um ihn zu reparieren. Es war bewundernswert, wie unsere Kinder mit den Schweizer Gleichaltrigen kommunizierten auf Esperanto während fast eines ganzen Monats.



Unser Spendenkonto:
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede
(BLZ 464 510 12)
IBAN: DE 94 4645 1012 0000 026484
BIC: WELADEDIMES

Anschrift der Kassenwartin
Dagmar Rahn ✉ Hirschfeldstr. 3 ✉ D-59581 Warstein
 ☎ +49-(0)2902-700330, ☎ +49-(0)2902-700328
 ✉ dagmar@rahn76.de

Ein anderes Esperanto-Ereignis war die Teilnahme der zwei Vorstandsmitglieder Ursula und Giuseppe an der UNO-Konferenz in Rio de Janeiro, wo sie formal Vorträge auf Englisch über Esperanto und verantwortungsbewusste Ernährung, über den Einfluss des Fleischkonsums auf die Natur unseres Planeten und die Wirkung auf das Klima hielten.

NACHRUF:

Anlässlich des Todes von *Margret Brandenburg* im Alter von 80 Jahren möchten wir gern mit einigen Worten ihre Beziehung zu uns würdigen:

Vor über 30 Jahren war *Margret Brandenburg* der Motor bei der Gründung des Vereins für das Gedeihen Bona Esperos. Durch sie konnten wir mittels der katholischen Hilfsorganisation Misereor den ersten kleinen Traktor für die Bodenbearbeitung kaufen, das große Dach auf dem Haus der Kinder errichten und schließlich im März 1981 den eingetragenen Verein gründen. Margret war jahrelang die Seele des Vereins. Bona Espero mit seinen Verantwortlichen und Hunderten von beschützten und erzogenen Kindern aus dem brasilianischen Landesinneren müssen Margret ewig dankbar sein, für ihr Mitgefühl und ihren starken Willen, sich für mehr soziale Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen.

Margret säte und säte unaufhörlich, ... sogar als sie als Volontärin in Bona Espero mitarbeitete!

Im Namen der Bonesperaner

Ursula und Giuseppe Grattapaglia

In den zurückliegenden 55 Jahren hat Bona Espero zahlreichen Kindern aus äußerst schwierigen Familienverhältnissen vor allem durch Ihre Unterstützung helfen können.

*Wir wünschen Bona Espero auch für die nächsten Jahre viel Erfolg!
Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und Treue!*

Bernd Schönberner

Bernd Schönberner



Unser Spendenkonto:
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede
(BLZ 464 510 12)
IBAN: DE 94 4645 1012 0000 026484
BIC: WELADED1MES

Anschrift der Kassenwartin
Dagmar Rahn ✉ Hirschfeldstr. 3 ✉ D-59581 Warstein
☎ +49-(0)2902-700330, 📠 +49-(0)2902-700328
✉ dagmar@rahn76.de